

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>15</b>
 <b>Lutherische Reformation und reformierte Konfessionalisierung in Bremen 1522 – 1648</b> von Ortwin Rudloff (†)	
<b>Einleitung</b> .....	<b>19</b>
<b>I. Beginn und Durchsetzung der Reformation 1522 – 1525</b> .....	<b>23</b>
1. Die städtischen Gravamina .....	23
2. Heinrich von Zütphens reformatorische Predigt .....	24
3. Die Auseinandersetzung um Bruder Heinrich .....	28
4. Die Zerstörung des Paulsklosters .....	33
5. Um die Predigt des reinen Evangeliums .....	34
6. Der Tag von Basdahl .....	37
7. Das Martyrium Heinrich von Zütphens und Luthers Trostbrief	39
8. Die Anfänge des evangelischen Kirchenwesens .....	41
9. Liturgie und Diakonie .....	43
10. Das Schiedsgericht und der Bremer »Anstand« .....	46
<b>II. Ausbau und Sicherung des evangelischen Kirchenwesens 1526 – 1530</b> .....	<b>49</b>
1. Gegenaktionen Erzbischof Christophs .....	49
2. Das evangelische Buch und die Anfänge des Buchdrucks .....	50
3. Der Übergang zur Deutschen Messe .....	51
4. Die Schließung der Klöster und das Verbot der römischen Messe .....	53
5. Die Zeitenwende im vormaligen Katharinen-Kloster .....	54
6. Das Armen- und Krankenhaus im Johannis-Kloster .....	55
7. Die Abwehr des Schwärmertums .....	56
8. Johann Timann und die ostfriesische Kirchenordnung von 1529	57
9. Johann von der Wyck und der Eintritt Bremens in den Magdeburger Bund .....	58
10. Der Reichskammergerichtsprozess gegen Bremen .....	63
<b>III. Vom Aufstand der 104 Männer bis zum Ausgleich mit dem Erzbischof 1530 – 1534</b> .....	<b>65</b>
1. Die Auseinandersetzungen um die Bürgerweide und die Ermordung des Deutschordenskomturs .....	65
2. Die Herrschaft der 104 Männer und die gewaltsame Öffnung des Doms für den evangelischen Gottesdienst .....	67
3. Der Aufstand der 104 Männer und das Reich .....	72

4. Jakob Propst, Johann Zelst und die Superintendentur in Soest .....	73
5. Die Wiederherstellung der Rats Herrschaft. Johann Timanns »Sermon von christlicher Freiheit und Menschengeboten« .....	73
6. Der Ausgleich mit dem Erzbischof und dem Domkapitel .....	75
<b>IV. Die Bremer Kirchenordnung von 1534 .....</b>	<b>79</b>
1. Vorbilder, Entstehung, Aufbau .....	79
2. Die Ordnungsfragen .....	80
3. Die Lehrfragen .....	82
4. Der Gottesdienst .....	84
5. Die Diakonie .....	86
6. Die Annahme der Kirchenordnung und das Ratsmandat gegen die Sakramentsschänder .....	88
7. Die Einführung der Kirchenordnung in den Landgemeinden .....	89
<b>V. Schmalkaldischer Bund – Schmalkaldischer Krieg:</b>	
Der Kampf gegen das Interim 1531 – 1554 .....	91
1. Die Anfänge des Bundes .....	91
2. Um das Konzil .....	93
3. Johann von der Wycks Ende und der Hamburger Konvent zur Abwehr der Täufer .....	95
4. Der Schmalkaldische Tag 1537 .....	97
5. Johann Timann und die Lipper Kirchenordnung von 1538 .....	98
6. Herzog Heinrich als Konservator der Stifte Bremen und Verden und die Fehde mit Balthasar von Esens .....	99
7. Die Religionsgespräche von Worms und Regensburg .....	101
8. Bremen und die Braunschweiger Fehde .....	106
9. Die Belagerungen Bremens und der Sieg bei Drakenburg .....	107
10. Um den Frieden mit dem Kaiser. Der Kampf gegen das Interim .....	110
<b>VI. Vom Hardenbergischen Streit bis zum Verdener Vertrag</b>	
1547 – 1568 .....	114
1. Hardenberg in Bremen. Erste Auseinandersetzungen .....	114
2. Johann Timann und der Zweite Abendmahlsstreit .....	117
3. Vergebliche Friedensversuche .....	121
4. Hardenbergs Sätze gegen die Ubiquität und das Wittenberger Gutachten .....	123
5. Das Eingreifen auswärtiger Mächte und der Frankfurter Rezess .....	127
6. Tileman Heshusius und die Bremer Disputation .....	129
7. Hardenbergs Prozess und Verurteilung .....	132
8. Der Lüneburger Konvent und das Lüneburger Kreismandat .....	137
9. Das lutherische Zwischenspiel: Simon Musäus .....	138
10. Daniel von Büren und der Umsturz in Bremen .....	140
11. Rektor Johannes Molanus und die Rezeption der ramistischen Philosophie .....	143
12. Orgel und Musica .....	144
13. Gredje von Essen: eine Bremer Hexe .....	145

14. Der Verdener Vertrag .....	147
<b>VII. Von Marcus Menings »Lehr-Vergleich« zu Christoph Pezels</b>	
»Lehr-Punkten« 1568 – 1580 .....	150
1. Erzbischof Heinrich III. von Sachsen-Lauenburg .....	150
2. Jakob Andreäs Unionsartikel .....	152
3. Die Berufung Marcus Menings zum Superintendenten .....	154
4. Marcus Menings »Vergleichung in der christlichen Lehre« .....	155
5. Die lutherische Opposition: Jodocus Glanaeus .....	158
6. Der Saleburg-Streit um das Abendmahl .....	160
7. Das neue Thema Prädestination .....	163
8. Die Ablehnung des lutherischen Konkordienwerks .....	165
9. Christoph Pezels und Friedrich Widebrams »Vergleichs-	
Punkte« .....	166
10. Die Anfänge des Glanaeus-Streits .....	172
<b>VIII. Christoph Pezel und die reformierte Konfessionalisierung</b>	
1581 – 1595 .....	175
1. Der Ausgang des Glanaeus-Streits und die Gegenaktionen	
des Erzbischofs Heinrich .....	175
2. Christoph Pezel in Bremen .....	181
3. Die Emendation der Kirchen und des Gottesdienstes .....	181
4. Der Bremer Katechismus .....	187
5. Die Classis publica des Gymnasiums .....	188
6. Das Geistliche Ministerium .....	190
7. Die Verteidigung der reformierten Konfessionalisierung .....	191
8. Der Neubeginn des Buchdrucks .....	193
<b>IX. Der Consensus Bremensis 1595</b> .....	196
1. Entstehung, Vorbilder, Aufbau .....	196
2. Die Lehrgrundlage .....	197
3. Die Lehrentscheidungen .....	198
4. Die Zeremonien .....	200
5. Die Kirchendisziplin .....	201
6. Die Geltung des Consensus Bremensis .....	204
<b>X. Die reformierte Stadt bis zum Dreißigjährigen Krieg</b>	
1582 – 1618 .....	207
1. Die geistlichen Korporationen .....	207
2. Die Pfarrkirchen .....	212
3. Kirchbauten vor den Toren der Stadt .....	218
4. Fromme Stiftungen: das Waisenhaus .....	220
5. Städtische Bauten und bürgerliche Kunst .....	222
6. Das Gymnasium Illustre .....	228
7. Bremen und die reformierte Bündnispolitik .....	231
8. Bürgermeister Krefftings Bündnispolitik .....	233
9. Das »landesherrliche Kirchenregiment« des Rats .....	236

10. Der Naso-Streit um das Abendmahl .....	238
11. Der Superintendent Urban Pierius .....	241
12. Die Diakonie .....	244
<b>XI. Die Dordrechter Synode. Der Bremer »Schulstreit«.</b>	
Theologie in Bremen 1618 – 1648 .....	247
1. Die Vorgeschichte der Dordrechter Synode .....	247
2. Bremens Beitrag zu den Verhandlungen der Dordrechter Synode .....	252
3. Bremen und die Beschlüsse der Dordrechter Synode .....	254
4. Der Bremer Schulstreit: Philipp Cäsar .....	255
5. Der Bremer Schulstreit: Heinrich Flocken, Johannes Combach .....	257
6. Die apokalyptisch-prophetische Schriftauslegung:	
Johannes Lampadius .....	260
7. Die Föderaltheologie: Johannes Coccejus .....	262
<b>XII. Der Dreißigjährige Krieg 1618 – 1648 .....</b>	<b>265</b>
1. Die Stadt und der Krieg .....	265
2. Hospitium Ecclesiae – Herberge der Kirche .....	271
3. Die Rats-Ordnungen .....	273
4. Die hochdeutsche Gottesdienstsprache .....	276
5. Buß- und Dank-Gottesdienste .....	277
6. Die reformierten Gesangbücher .....	279
7. Der Abschluss der reformierten Konfessionalisierung .....	280
<b>XIII. Die lutherische St. Petri-Domgemeinde 1638 – 1648 .....</b>	<b>281</b>
1. Die Wiedereröffnung des Doms .....	281
2. Der Stader Vergleich .....	285
3. Die lateinische Domschule .....	287
4. Der Ausgang des Erzbistums .....	289
<b>Quellen und Literatur .....</b>	<b>291</b>
<b>Postskriptum zu Ortwin Rudloff .....</b>	<b>304</b>
von Thomas Elsmann	
<b>Nachtragsbibliografie zu Ortwin Rudloff .....</b>	<b>324</b>
von Thomas Elsmann und Jan van de Kamp	
<b>Reichsstädtischer Protestantismus. Die evangelischen Kirchen 1648 – 1800</b>	
von Hans Otte	
<b>I. Im Zeitalter der Orthodoxie .....</b>	<b>336</b>
1. Schweden als Nachbar Bremens .....	336
2. Die reformierte Reichsstadt und ihr Geistliches Ministerium .....	344
3. Das Amt der Bauherren und die Diakonie .....	368
4. Das Gymnasium Illustre und die Fürsorge für die reformierte	
Kirche .....	379
<b>II. Der Pietismus in Bremen .....</b>	<b>382</b>
1. Johannes Coccejus .....	383

2. Theodor Undereyck und seine Schüler .....	386
3. Friedrich Adolph Lampe .....	403
4. Der Streit mit Peter Friedrich Detry .....	407
5. Die lutherischen Pietisten .....	411
<b>III. Die lutherische Kirche in der Stadt .....</b>	<b>421</b>
1. Der Dom und seine Gemeinde .....	421
2. Die Verwaltung des Doms .....	432
3. Prediger am Dom .....	434
4. Der Ausbau des lutherischen Kirchenwesens nach 1679 .....	444
<b>IV. Reichsstädtisches Christentum im 18. Jahrhundert:</b>	
<b>das Zeitalter der Aufklärung .....</b>	<b>453</b>
1. Der Neubeginn am Dom .....	453
2. Der Erhalt der öffentlichen Ordnung durch Rat und Ministerium .....	457
3. Die Frühaufklärung .....	462
4. Der Protestantismus in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	466
5. Aufklärung und Neologie im reformierten Ministerium .....	476
6. Lavater und seine Schüler .....	483
7. Der Reichsdeputationshauptschluss und die Übergabe des Doms .....	493
<b>Quellen .....</b>	<b>496</b>
<b>Ungedruckte Quellen .....</b>	<b>496</b>
<b>Gedruckte Quellen .....</b>	<b>496</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>500</b>
 <b>Die katholische Gemeinde in Bremen von der Reformation</b>	
<b>bis zum Ende des 18. Jahrhunderts</b>	
von Hans-Georg Aschoff	
1. Die Reformation in der Stadt Bremen .....	515
2. Die Reformation im Erzstift Bremen .....	524
3. Das Restitutionsedikt und der Westfälische Frieden .....	527
4. Das Apostolische Vikariat der Nordischen Missionen .....	533
5. Die Wiederbegründung der katholischen Gemeinde in Bremen .....	541
6. Die katholische Gemeinde Bremens im 18. Jahrhundert .....	545
7. Die rechtliche Situation der Katholiken in Bremen .....	553
<b>Quellen und Literatur .....</b>	<b>557</b>
<b>Abbildungsnachweis .....</b>	<b>563</b>
<b>Register .....</b>	<b>564</b>
<b>Zu den Autoren und Bearbeitern .....</b>	<b>586</b>